

## **Kurzfassung der Chronik Schützenverein 1912 Breitenbrunn e.V.**

Obwohl der Schützenverein 1912 Breitenbrunn bereits sein 100-jähriges Vereinsjubiläum feiern konnte, muß erwähnt werden, daß schon im 17. und 18. Jahrhundert im Ort unter der gräflichen Herrschaft dem Schießsport gehuldigt wurde. So fand im März 1792 ein großes Preisschießen statt. Mit einem Schreiben des Landgerichts Hemau an die Gemeinde Breitenbrunn wird ein Scheibenschießen am 10. u. 11. Oktober des Jahres 1800 mit der Auflage genehmigt, daß es an einem gefahrlosen Ort stattfinden kann. Auch 1829 wurden noch öffentliche Schießen durchgeführt, danach enden die Nachweise eines Schießbetriebes bis zum Jahre 1912. Am 27. Februar 1912 erfolgte die Gründung einer Zimmerstutzengesellschaft im Gasthof Schmid in Breitenbrunn auf Einladung des Forstassessors Hubmann. In der sofort beschlossenen Satzung ist auch festgelegt, daß neben dem wöchentlich stattfindenden Scheibenschießen auch die Geselligkeit gepflegt werden soll. Trotz des 1. Weltkrieges (1914) wurden noch bis zum 6. Oktober 1915 Schießen durchgeführt, dann fehlen jedoch Eintragungen in der Chronik bis zum Jahre 1920. Die Kriegsjahre und die Versetzung des Schützenmeisters Hubmann, waren wohl der Grund für die Nichtausübung des Schießsportes.

Am 2. November 1920 wurden Bürger zur Wiederaufnahme der Vereinstätigkeit durch Herrn Dr. Veigele eingeladen. Durch den plötzlichen Tod des Dr. Veigele und die Zeit der Inflation wurde der Schießbetrieb 1923 erneut eingestellt und erst im November 1924, nach der Wahl des Herrn Schiller als Schützenmeisters wieder aufgenommen. Durch den Verkauf des Gasthauses Schmid erfolgte am 3. November 1930 der Beschluß, das Vereinslokal zu wechseln und den Schießbetrieb künftig im Gasthaus Lehner durchzuführen. Nun begann ein reges Vereinsleben mit gut besuchten Schießabenden. Der Verein hatte damals 25 Mitglieder. Durch die Machtergreifung von Adolf Hitler waren die Vereine unerwünscht, da sich die Bürger den „Nazi-Organisationen“ anschließen sollten. Dann brach 1939 der 2. Weltkrieg aus und bis zum Jahre 1960 ruhte erneut die Vereinstätigkeit des Schützenvereines, auch gibt es keine Chronikeintragungen für diesen Zeitraum.

Am 21.8.1960 trafen sich, auf Einladung des Herrn Josef Bader, Bürger des Ortes, um darüber zu beraten den Schützenverein wieder zu aktivieren. Die zusammengestellte Vorstandschaft entschied dann, die bisherige Satzung mit geringen Änderungen zu übernehmen. Bei der Generalversammlung am 25.2.1961 wurde Herr Josef Bader zum 1. Schützenmeister gewählt. Der Verein hatte bereits 40 Mitglieder, das Vereinslokal befand sich im Gasthof Lehner. Es herrschte wieder ein reger Schießbetrieb, die Schützen beteiligten sich auch an überörtlichen Schießen und erzielten dabei gute Ergebnisse. Anlässlich des 50-jährigem Jubiläum im Jahre 1962, wurde das alljährliche Gauschießen in Breitenbrunn mit 110 Schützen durchgeführt. Dabei konnte unser Verein hinter dem Schützenverein aus Laaber den 2. Platz erringen und war sehr stolz darüber, da ja erst vor 2 Jahren der Schießbetrieb wieder aufgenommen wurde. Im Herbst 1966 haben 11 Mitglieder des Vereines, bei Schneidermeister Zitzelsberger aus Parsberg Schützenanzüge bestellt. Zur Weihnachtsfeier des Vereines 1966 wurden die 5 ältesten Bürger der Gemeinde eingeladen und erhielten kleine Geschenke. Auch die veranstalteten Faschingsbälle in diesen Jahren wurden immer mit einer Polonaise eröffnet und in der Chronik ist vermerkt, daß sich um 3.00 Uhr morgens noch viele Paare auf der Tanzfläche befanden. Die Eheleute Grundau aus München, als Vereinsmitglieder, stifteten am 12. Mai 1968 dem Verein eine Standarte.

Am 25. Oktober 1970, dem zehnten Jahrestag der Wiedergründung des Schützenvereines, wurde ein Preisschießen durchgeführt und alle Schützen mit den Angehörigen zu einem Festabend in das Vereinslokal Lehner eingeladen. Ein Pokal-, Preis- und Jubiläumsschießen

veranstaltete der Verein vor der 1100-Jahrfeier des Marktes, die dann vom 8. bis 18. Juli 1976 in einem großen Rahmen durchgeführt wurde. In diesem Jahr 1976, am 19. September nahm eine Abordnung mit 38 Personen unseres Vereines, alle Männer in Schützenanzügen und die Frauen in Dirndeln, am Oktoberfestzug in München, als Vertreter der Oberpfalz teil, es war ein einmaliges Erlebnis.

Am 14. u. 15. Mai 1977 feierte der Schützenverein sein 65-jähriges Jubiläum mit der Weihe der neuen Fahne, diese kostete 7 200.00 DM. Diese einmaligen Festtage mit den vielen Vereinen, dem bunten Abend in der geschmückten „Söllner-Halle“, dem Festzug am Sonntag mit den rot-weiß gekleideten Festdamen durch Ort werden immer in guter Erinnerung bleiben. 1982 erfolgte ein Vereinslokalwechsel, da in den Sommermonaten ein Schießen fast nicht möglich war, weil unser Schießraum als Speiseraum für Urlaubsgäste genutzt wurde. Dem Verein wurde zugesagt im Bodenraum einer leerstehenden Scheune des Gasthofes zur Post entsprechende Räume einzubauen. Das Mitglied Kurt Martens wurde mit der notwendigen Planung beauftragt. Nach der Genehmigung erfolgte die Einbaumaßnahme die mit Kosten von ca. 35 000.00 DM ohne Eigenleistung veranschlagt worden war. Durch Mitglieder des Vereines wurden ca. 1000 Arbeitsstunden erbracht. Am 5. November 1983 war die Einweihung und die Segnung der neuen Räume durch Herrn Pfarrer Klameth. Der Schützenverein hatte nun ein eigenes Domizil, bestehend aus einem Stüberl mit WC und einem Schießraum mit 8 Ständen.

Weitere Veranstaltungen:

- 25.- Juragauschießen 1984 mit Schützenfest am 23. u. 24. Juni 1984, mit 50 Vereinen
- 75-jähriges Vereinsjubiläum am 29. u. 30. August 1987, mit Heimatabend und Festzug und den Schützenvereinen aus Dortmund und dem Burgenland.
- Im Jahre 1992 wurde das 80-jährige Vereinsjubiläum wieder mit einem Fest gefeiert.
- Im Mai 1997 wurden im Zuge des 85. Vereinsjubiläums viele langjährige Mitglieder geehrt.
- Beim 90-jährigen Vereinsjubiläum, das gemeinsam mit dem 50. Gründungstag der KLJB Breitenbrunn vom 31. 5. bis 2.6.2002 gefeiert wurde, wurde auch ein Jubiläumsschießen veranstaltet. Höhepunkt dieses Festes war der farbenprächtige Festzug mit 70 Vereinen und 4 Blaskapellen.
- An der Feier zum 95. Jubiläum, am 27.10.2007 in der Schulturnhalle, in Verbindung mit dem 24. Gemeindepokalschießen und dem Jubiläumsschießen „25 Jahre Schützenheim“ haben sich 172 Schützen aus 17 Gruppen beteiligt.
- Das 28. Gemeindepokalschießen im Jahre 2011 wurde durch den Schützenverein Breitenbrunn veranstaltet und war wieder ein gesellschaftliches Ereignis in der Gemeinde, mit der Königsproklamation am 19. November im Gasthof zur Post. 199 Schützen haben sich am Schießen beteiligt.
- Vom 18. bis 20. Mai 2012 wurde das 100-jährige Gründungsfest unseres Schützenvereines mit dem „Großen Zapfenstreich“ am Marktplatz, dem Unterhaltungsabend im Festzelt, dem Festgottesdienst mit anschließendem Frühschoppen im Festzelt, dem Festzug durch den Markt und der Preisverteilung des Jubiläumsschießen mit dem musikalischem Festausklang im Festzelt gefeiert. Wohl alle Teilnehmer an unserem Jubiläum denken gerne an diese Tage zurück und werden diese in guter Erinnerung behalten.

Nach einer mehrmaligen Diskussion erfolgte die Zustimmung zum Einbau einer vollautomatischen und elektronisch gesteuerten Schießanlage mit Gesamtkosten in Höhe von ca. 25 000.00 Eur. Dieser Einbau 2013 ist eine wesentliche Erleichterung für den gesamten Schießbetrieb und hat sich bisher schon sehr bewährt.

Der Verein hat derzeit 114 Mitglieder und nimmt mit einer Abordnung grundsätzlich an allen örtlichen und überörtlichen Veranstaltungen teil. Die Vorstandschaft bemüht sich immer, ganzjährig Aktivitäten, wie Oster-,Weißwurst-,Schinken-, Preis-, Königs- und Weihnachtsschießen, aber auch Wanderungen und Ausflugsfahrten für alle Mitglieder und Interessierte anzubieten. Das Schützenstüberl ist jeweils am Dienstag ab 19.00 Uhr geöffnet, damit Probeschießen oder ein geselliges Treffen möglich sind. Der Schützenverein „1912“ Breitenbrunn kann nun mit seinen 107 Jahren als ein Traditionsverein bezeichnet werden und fühlt sich verpflichtet, alles Machbare zu unternehmen, damit der Zusammenhalt im Verein, der sportlich faire Schießwettbewerb, verbunden mit der Pflege, der Bewahrung des Brauchtums und der Tradition, auch in der Zukunft, im Geiste unserer Vereinsgründer weitergeführt wird.

1. Schützenmeister sind seit der Wiedergründung im Jahre 1960:

1960 - 1969	Herr Josef Bader
1969 - 1975	Herr Josef Perras
1975 - 2006	Herr Eduard Asch
2006 - 2015	Herr Wolfgang Freihart
2015 -	Herr Werner Wolf

Stand Dezember 2018